

IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT

Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee

Mitteilungen März 2009

Herzlichen Dank für Eure prompten und zahlreichen Einzahlungen! Euer anhaltendes Interesse und Teilnahme freuen uns sehr. Der schon wieder beiliegende Einzahlungsschein dient einem besonderen Zweck: Das Berner Kosmogrammprojekt ist einen grossen Schritt weiter gekommen! Den Spendenaufruf legen wir Euch genauso ans Herz wie das gemeinsame Treffen der drei Gruppen dieses Jahr in Zürich. Pierrette Hurni

Spendenaufruf für das Projekt Yin und Yang-Kosmogramme für Bern

Im Jahr 2008 hat die Geomantiegruppe Bern intensiv in der Altstadt Bern gearbeitet. Zum Jahresabschluss haben wir in einer Landschaftsaufstellung des weissen jungfräulichen Altstadtholons alle Chakren, Zentren etc. aufgestellt, auf der Münsterplattform mit vielen

Kerzen erleuchtet und miteinander verbunden, so dass jetzt die Altstadtenergie angestiegen ist. Immer wieder standen die Chakren im Zentrum unserer Arbeit und es kristallisierte sich heraus, dass wir sie irgendwie in der Stadt verankern möchten. Der für uns schwierigste Punkt war das Yang-Zentrum an der Ecke der Heiliggeistkirche. Wir

konnten es kaum erspüren, so chaotisch war es. In unserer Not erzählte Ida-Maria davon Marko Pogacnik. Er schlug vor, Yin und Yang mit Kosmogrammen zu stärken. Zunächst glaubten wir, das zugehörige Yin-Zentrum zum Yang-Zentrum sei unten an der Aare ca. 300 m vom Schwellenmätteli aare-abwärts. Doch als Marko im Mai mit uns die Münsterplattform besuchte, stellte sich heraus, dass es mitten auf der Plattform liegt und das Yin-Zentrum an der Aare die kleine Tochter ist. Wir übten dann lange, besprachen uns mit Marko und der Stadtgärtnerei. Die Münsterplattform wurde in vergangenen Jahrhunderten immer wieder aufgefüllt, so dass das Yin-Zentrum an der ursprünglichen Hangkante überdeckt wurde. Es ist in der Tiefe wahrnehmbar als starke Quelle weicher weiblicher Lebenskraft. Um diese Energie wieder anzuheben zur Harmonisierung der Altstadt, schlug uns Marko einen Akupunkturpunkt zwischen der Baumreihe neben dem Münster und der ersten Rabatte vor.

Kurz darauf entwarf Marko die beiden Kosmogramme fürs Yin-Zentrum auf der Münsterplattform (ø 60 cm) und fürs Yang-Zentrum an der Heiliggeistkirche (ø 20 cm). Die Muster wollen wir noch nicht bekannt geben, aber die Texte, die Marko dazu geschrieben hat, sollen euch neugierig machen. Wir stellen uns

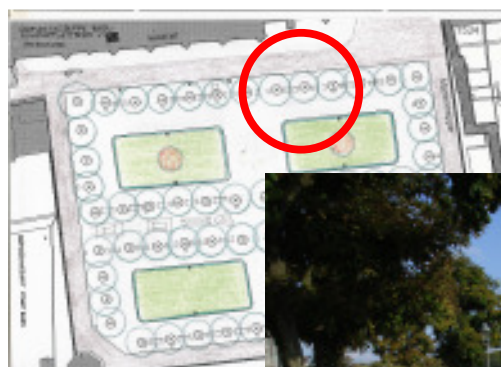
vor, die beiden Kosmogramme in Bronze zu giessen und bodeneben einzulassen. Da sich die Stadtgärtnerei „nicht grundsätzlich gegen diese und weitere ähnliche Vorhaben“ stellt, wird Urs Schenkel ein Baugesuch einreichen. Sobald wir die Bewilligung haben, wird

Marko die Gipsplatten anfertigen und uns mitbringen. Wir haben einen Berner Künstler gefunden, der dann die weiteren Schritte des in Bronze Giessens vornimmt. So hoffen wir, im Sommer beide Kosmogramme zu versetzen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Menschen dann an den zwei Bronzeplatten verweilen, Energie in Yin- und Yang-

Zentrum schicken und die Verbindungsschwingung zwischen beiden kräftigen.

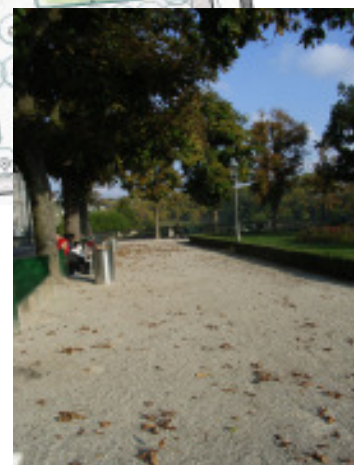
Die Gesamtkosten betragen Fr. 8000.-. Wir bitten alle, die die Lebenskraft von Bern stärken möchten, dieses Projekt mit einer Spende zu unterstützen.

Ein Einzahlungsschein liegt bei. Helgard Zeh



Oben: Plan von der Münsterplattform. Der rote Kreis markiert den geplanten Standort des Kosmogramms.

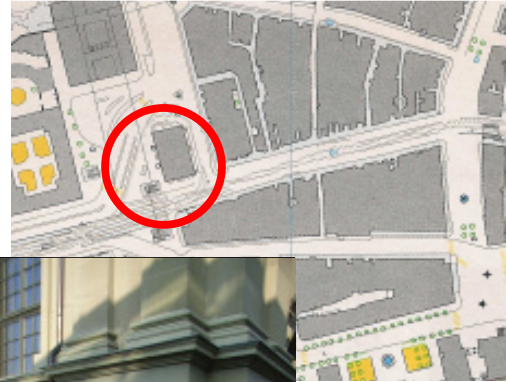
Rechts: Foto des geplanten Standortes des Kosmogramms auf der Münsterplattform



Das Kosmogramm auf der Münsterplattform

Durch die Aufschüttung und Errichtung der Plattform wurde die ursprüngliche Qualität des Ortes unterdrückt. Es handelt sich um eine starke Quelle der weiblich polarisierten Lebenskraft, die an dieser Stelle aus dem Innern der Erde aufsteigt. Die aufsteigende Lebenskraft der Erde wirkt komplementär zu den geistigen Kräften, die durch das Münster angezogen und in der Atmosphäre über dem Münster konzentriert werden. Das Kosmogramm ist so konstruiert, dass die Quelle der Lebenskraft, dargestellt durch Wirbelstrukturen, ins Tagesbewusstsein gefördert wird. Andererseits geht es um die Stärkung der Beziehung zwischen den geistigen Kräften des Münsters und den Lebenskräften, die aus der Tiefe unterhalb der Plattform wirken. Diese Beziehung wird im Kosmogramm durch ein Unendlichkeitszeichen (Lemniskate) dargestellt.

Marko Pogacnik



Oben: Plan des Bahnhofareals mit der Heiliggeistkirche. Der Kreis markiert den geplanten Standort des Kosmogramms.

Links: Foto des geplanten Standorts des Kosmogramms.

Das Kosmogramm bei der Heiliggeistkirche

Der Bereich der Heiliggeistkirche ist gekennzeichnet durch starke feurige Kraft eines Yang-Zentrums. Da die Verbindung zu den ausgleichenden Zentren (Yin-Zentrum) fast verloren gegangen ist, tendiert die Kraft dieses feurigen Zentrums destruktiv zu werden. Das Kosmogramm soll zur Ausbalancierung des Yang-Zentrums beitragen, dadurch dass die Verbindungen zu den entgegen gesetzten wässrigen Kräften unterstützt werden. Basis des Kosmogramms stellt ein gleichschenkliges Kreuz dar als Symbol der männlich-feurigen Kraft. Das Kreuz wird in weiche, wässrige Bewegungen umgewandelt.

Marko Pogacnik

Yin-Yang-Systeme

Wir brauchen die Polarisation in weibliche und männliche Qualitäten, damit sich das Leben von Generation zu Generation weiter entfalten kann – sowohl in der Familie der Menschheit als auch in der Landschaft. Dort haben Zentren, die Lebensenergien entweder weiblich oder männlich polarisieren, die Aufgabe, fruchtbare Zeugungsprozesse in der Landschaft zu unterstützen. Die Yin-Yang-Systeme der Landschaft kann man mit dem zweiten Chakra (...), dem sogenannten Sexual-Chakra vergleichen. In diesem Zusammenhang sollte man sich ins Bewusstsein rufen, dass die Landschaft immer zugleich männlich wie weiblich ist. Daher gibt es in jedem Holon sowohl ein Yin- als auch ein Yang-Zentrum, wenn nicht sogar ein weiteres Zentrum, ihrem Balancepunkt, ein neutrales Chakra. Yin- und Yang-Zentren sind vitalenergetische Organe, die neutrale Lebenskraft polarisieren. Sie gehören zur ätherischen Dimension eines Holons. Diese Ebene ist nicht zu verwechseln mit den Yin-Qualitäten des Wassersystems einer Landschaft und den Yang-Qualitäten seiner Felsen und Berge, die sich aus den geologischen Strukturen der Landschaft ergeben und nicht auf der ätherischen Ebene angesiedelt sind. (aus M. Pogacnik, Das geheime Leben der Erde, AT-Verlag 2008, S.74f.).

Gemeinsames Treffen der Geomantiegruppen Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee

Zu Besuch in Zürich am 16. Mai 2009 10.15 h bis ca. 17.00 h

Mensch und Landschaft Gruppe Zürich lädt die Berner, Thuner und Solothurner Geomantiegruppen herzlich ein, Zürich zu begegnen. Gerne führen wir euch an ein paar besondere Punkte in Zürich. Dabei möchten wir gemeinsam der Befindlichkeit unserer schönen Stadt an der Limmat nachspüren und die Plätze mit ihren Wesen würdigen. Wir freuen uns auf das Zusammentreffen und die Kraft der vier Gruppen.



Organisatorisches: Treffpunkt 10.15 Uhr beim Lindenhof. Der Weg vom Hauptbahnhof aus wird begleitet. Falls ihr keine GA-Inhaber/innen seid, löst ihr am besten ein City-Ticket. Unter Umständen benutzen wir ein Tram oder einen Bus. Infos: Claudia Böni Glatz, Tel. 032 618 30 11; c.boeniglatz@gmx.ch

Geomantiegruppe Seeland/Solothurn

2009 – ein Jahr der Veränderung

Unsere **offene geomantische Gruppe** geht neue Wege: Zum einen laden verschiedene Gruppenteilnehmerinnen an Orte ein, die ihnen am Herzen liegen. So erstreckt sich der Radius unserer Besuche vom Oberaargau über Würenlos bis ins Seeland. Zum andern führen wir in Solothurn einen Vortrag über Geomantie durch mit Hans Joachim Aderhold, einem der Herausgeber des Buchs „Erlebnis Erdwandlung“ (siehe unten).



Anfang Februar bescherte uns der Mutzbachgraben eine tolle Galerie von Eiszapfen – aber auch ein paar blaue Flecken, ist doch wohl jede/r der Teilnehmenden einmal auf einer Eisfläche ausgerutscht, die fein säuberlich unter einer feinen Schneedecke versteckt war ...

Der Mutzbachgraben ist ein Ort, wo sich der Kreislauf vom Leben deutlich zeigt, weil auf dem Sandstein und der dünnen Humusschicht jedem älteren Baum beim nächsten Sturm oder Regenguss der Absturz droht. Das hat uns aufgefordert, uns innerlich mit diesem Kreislauf zu beschäftigen. In den letzten fünf Jahren häuften sich Überschwemmungen und entwurzelte Bäume. Nachdem wir uns für den Ort geöffnet und ihn auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen hatten, schritten wir zu einer Gestaltung. Auf einem Schneefeld stapften wir ein Mandala, dessen Zentrum für den Mutzbachgraben stand und der Umkreis für alle Interessen von Menschen rund um dieses Naherholungsgebiet (diverse Besitzer, Gemeinden, Wanderwege, Pächter, Naturschützer, Freizeitleiter). Indem wir innen, aussen und wieder innen tönnten, verbanden wir diese Energien miteinander. Ruth Plüss, die eingeladen hatte, nahm die Anregung mit, einen runden Tisch mit allen Beteiligten zu organisieren.

Wenn wir auf diese Weise mit Orten in Resonanz kommen, erfahren wir immer neue Weisheiten des Wesens Erde und werden Teil des Wandels, der sich zurzeit vollzieht. Oft wird dadurch unser eigener innerer Entwicklungsprozess berührt, bereichert und herausgefordert.

Claudia Böni Glatz

Jahresprogramm 2009

Samstag 4. April	Heidenstein in Biel mit Susanne Baumgartner
Samstag 16. Mai	Gemeinsames Treffen der 3 Gruppen: zu Besuch in Zürich (s.S.2)
Sonntag 7. Juni	Creux du Van und Areuse-Schlucht mit Chris Heidrich und Ursina Steinbeck
Sonntag 5. Juli	Aarberg mit Pierre Berchier
Samstag 15. Aug.	Raum Kirche Seeberg – Burgäschisee – Steinhof – Steinenberg mit Barbara Schneider
Samstag 12. Sept.	Emma Kunz Grotte mit Ida Maria Ledergerber und Rosmarie Varveris
Sonntag 18. Okt.	Quelle Wyler bei Utzenstorf mit Ursina Steinbeck
Samstag 7. Nov.	Verenaschlucht mit Claudia Böni Glatz und Felix Glatz Böni

Es kann Programmänderungen geben – die detaillierte Einladung erfolgt per Mail ca. 2 Wochen im Voraus. Claudia Böni Glatz koordiniert die Einladungen zu den Treffen, die Samstags oder Sonntags (oft nachmittags) stattfinden, und trägt sie mit einigen treuen Teilnehmern und Teilnehmerinnen energetisch durch.

Sie sind herzlich eingeladen zu uns zu stossen, sei es für ein einziges oder für mehrere Male!

Informationen über den genauen Treffpunkt können bei mir eine Woche im Voraus telefonisch eingeholt werden (032 618 30 11). Wer gerne regelmässig den Treffpunkt wissen möchte, schicke mir bitte seine e-Mail Adresse: c.boeniglatz@gmx.ch - so werden Sie per Mail informiert.

Donnerstag, 26. März 2009, 19 h: Einführung in die Geomantie mit Hans-Joachim Aderhold

Touringhaus in Solothurn, Bielstr. 109a (ab 18 h Büchertisch).

Hans-Joachim Aderhold wird in Methoden und Forschungsergebnisse der Geomantie einführen und dabei beispielhaft die Beziehungen zwischen Rhein und Donau und den verbindenden Lebensraum vertiefend anschauen. In diesen Raum eingebettet sind u.a. das vitalenergetische Zentrum und das Herzzentrum von Deutschland sowie das Erdungsorgan von Europa. Der Vortrag leistet einen Beitrag zum tieferen Verständnis Mitteleuropas. Begleitet wird er von der Präsentation des Buches *Erlebnis Erdwandlung* und schon ab 18 h von einem informativen Büchertisch zum Thema.

Mit der Steinstele, die bei der Schiffländte steht, ist Solothurn Teil des Projekts Landschaft – Kunst – Geomantie der Hannes Pauli Gesellschaft. Claudia Böni Glatz wird das Projekt kurz vorstellen. Zudem besteht die Möglichkeit, Kontakt zu knüpfen zu den örtlichen Geomantiegruppen.

Zum Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie: www.hpg.ch oder www.andreas-mathys.com/geomantie.

Geomantiegruppe Bern

Im zweiten Halbjahr 2008 versuchten wir die Altstadt Bern und Umgebung geomantisch zu erfassen. Wir suchten Orte im Marzili und im Aarebogen auf und waren ganz verwirrt, weil wir plötzlich drei Engelfokusse hatten. Da machte sich Walter Eggenberger daran, die Holons mit den zugehörigen Chakren abzugrenzen. Das Altstadt-Holon füllt den Aarebogen aus bis hinauf zur Bahnhofquerachse. Es ist der weissen Jungfrau göttin zuzuordnen. Daran schliessen sich das rote und schwarze Holon an. Indem Walter die Abgrenzungen auf der Karte pendelte, fand er den übergeordneten Landschaftstempel von Bern. Nun konzentrierten wir uns auf das weisse Altstadt-Holon und suchten noch die fehlenden Chakren und Zentren. In einer Landschaftsaufstellung am Jahresende stellten wir 14 Punkte des Altstadt-Holon auf und verbanden sie meditativ alle miteinander, um die Altstadt energetisch anzuheben. Es war ein weihnachtliches leichtes, helles Schwingen, als wir danach durch die Stadt gingen. Wir dankten allen Wesenheiten, die uns dieses Jahr bei dieser grossen Arbeit geholfen haben. Neben der Vertiefung der Altstadtarbeit wollen wir im kommenden Jahr nun etwas in die Umgebung auschwärmen und den Landschaftstempel von Bern geomantisch erkunden. Eine grosse Aufgabe wird das Setzen der Kosmogramme an der Heiliggeistkirche und auf der Münsterplattform sein (s.S.1).



Treffpunkt: Wie gewohnt treffen sich geomantisch Interessierte jeweils am dritten Donnerstag jeden Monats, in der Regel am Läuferplatz. Wir entscheiden erst kurzfristig, was wir nächstes Mal unternehmen. Urs Schenkel gibt in der Einladung eine Woche vor dem Treffen bekannt, wo wir uns treffen.

Daten 2009:

19. März,

23. April, s. Markos Vortrag (und evtl. Treffen mit ihm am 24. April), anstelle 16. April

16. Mai Gemeinsames Treffen der 3 Gruppen in Zürich, s. S.2),

18. Juni, 15. Juli, 20. Aug., 17. Sept., 15. Okt., 19. Nov., 17. Dez.

Kontakt: geomantie.bern@bluemail.ch, Urs Schenkel, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, 031 859 31 51



Geomantiegruppe Landschaftsraum Thunersee

Der Landschaftsraum Thunersee mit seinem grossen Einzugsgebiet der Flüsse und Bäche bietet uns unzählige Möglichkeiten des Erforschens und Wahrnehmens. Im Januar z.B. wanderten wir dem Lombach bei Interlaken entlang. Wir wollten erleben und anschauen, wie sich die Teilrenaturierung dieses Baches, der Jahrzehnte seine Weisheit im schnurgeraden, ausgepflasterten, mit Betonschwellen gezähmten Flusslauf nur sehr gedämpft in die Landschaft weitergeben konnte, nun zu verändern beginnt. Das Hochwasser von 2005 war der Beginn der Umwälzung von tonnenschweren Gesteinsmassen.



Wie erfreut waren wir, als wir – mitten im Fluss, auf dünner Eisschicht stehend – das lebendige Zusammenspiel der hohen geistigen Energien des Jungfraumassivs mit der Botschaft des Wassers erleben durften. Wir fühlten uns alle auf wunderbare Weise zentriert im Herzen und im Herzen der Erde, tanzten aber zugleich mit dem ganzen Himmel! Dass das Wetter uns auch noch einen strahlend blauen Himmel schenkte, empfanden wir als grosses Glück, zumal wir unsere Erlebnisse auf der energetischen Ebene, auch als Abbild in einer Schleierwolken Formation bestaunen durften!

Für das Jahr 2009 haben wir viele Ideen und hoffen, dass das Wetter uns weiterhin unterstützen wird: Im Berner Oberland, auch in der Region Thunersee, gab es früher viele Bäder, die von wunderbaren Heilquellen gespeist wurden. Diese aufzuspüren und zu erforschen ist bestimmt spannend. Ein weiterer Schwerpunkt ist, einmal den ganzen Lauf der Aare – vom Gletscher bis Thun – zu bereisen, zu erwandern und zu erspüren!!!

"Arbeit" für viele Tage. Wir freuen uns schon sehr auf viele spannende Erlebnisse.

Daten 2009:

Samstag, 13.30 h, Treffpunkt nach Vereinbarung

14. März, 11. April, 2. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 8. Aug., 12. Sept. 2009

16. Mai: Gemeinsames Treffen der 3 Gruppen in Zürich (s.S.2)

Unsere Gruppe steht allen Interessierten offen und wir freuen uns über neue Impulse und Fragen.

Kontaktpersonen: Thera Konrad, Tel. 033 657 00 94, Marianne Schärer, Tel. 033 251 49 57

Bericht über Projekte in der Schweiz

Natürlich Nr.1/2009: **Hans Peter Roth, Göttliche Pläne**

Ein Bericht über Geomantie und Kraftorte. Eine Untersuchung der 12 Thunerseerkirchen nach geografischen und geometrischen Beziehungen untereinander im Rahmen der Diplomarbeit des Architekturstudenten Daniel Schneiter wird vorgestellt.



Hagia Chora – Zeitschrift für Geomantie. Nr. 31, Dez. 08:

Projekte und Untersuchungen in der Schweiz

Sedrun GR: Eva-Gesine Wegner, Steine des Danks. Wie ein Ort zu seinem neuen Dorfplatz kam. S. 42 (Steinkreis aus Steinskulpturen, der im Rahmen eines Seminarprojektes entstand)

Bellikon b/Baden: Urs Halter, Sinnesräume im Untergrund. Ein ungewöhnlicher Erholungsbereich in einer Reha-Klinik. S. 50 (künstlerisch-geomantische Begleitung des Umbaus ehemaliger Lagerräume)

Zugersee: Motron A. Havelka, Land der Drachen. Eine geomantische Untersuchung des Zugersees. S. 54 (durch eine neunköpfige Gruppe von Hagia-Chora Geomanten auf Initiative von Ulrike Exl aus Zug)

Königsfelden AG: Peter Hieronymi, Geheimnisse von Vindonissa. Radiästhetische Funde, S. 64.

Lebensnetz Geomantie Wandlung

Aus Marko Pogacniks Rundbrief

Das Projekt der **Geopunkturkreise** hat in 2008 riesige Schritte voran getan. Zuerst haben wir bei Louisville, Kentucky mit der ersten USA-Ausbildungsgruppe den Kreis zum Thema „28 Aspekte der göttlichen Präsenz auf Erden“ gemeißelt und aufgestellt (s. Hagia Chora Nr. 31. Dez. 08 S. 46). Danach wurde in Ljubljana am Abschluss der Slowenischen EU Präsidentschaft der Geopunkturkreis Hologram Europa durch den Bürgermeister von Ljubljana eröffnet. 36 Teilnehmer(innen) von VITAAA und *Lebensnetz* haben mitgestaltet. Letztlich haben wir unter der Leitung von Peter Frank zusammen mit Thera, Margan, Johannes und Christina auf Fuerteventura, den Geopunkturkreis mit dem Thema Atlantis aufgestellt (eine Initiative von Mona Bienek und Elvira Isasi).



Steinkreis auf Fuerteventura im Zentrum Artis Tirma

Zusammen mit unserem Slowenischen Lebensnetzverein VITAAA haben wir im Juli 2008 den **ersten Internationalen Kongress unseres Netzwerkes** (LifeNet, *Lebensnetz*) organisiert (S. Mitteilungen Im Gespräch mit der Landschaft August 2008 und Hagia Chora Nr. 31 Dez.08, S. 18).

Dort wurde auch entschieden, dass die **Meditation des Monats**, die ich im Englischen gestalte und die nach dem 15. Tag im Monat auf meiner Seite www.markopogacnik.com zu sehen ist, nun ins Deutsch übersetzt durch Jutta Borchert, von Anna und Achim Schmäzle an diejenigen geschickt wird, die das möchten – anmelden kann man sich dankend bei: anna.achim@gmx.de (oder bei Ruth Ottiger, wer sie auf Papier erhalten möchte – s.S.8).

Stellt Euch vor, vor einigen Tagen habe ich den **nationalen Preis Sloweniens für die Bildende Kunst 2008** erhalten! Ich sage es nicht, um mich selbst zu ehren, sondern als ein Zeichen, dass die Stellung der Öffentlichkeit unserem Werk gegenüber sich wandelt. Obwohl ich ein anerkannter Konzeptkünstler der 60er Jahre des 20. Jh. bin, hat bis jetzt keine Kunstinstitution weltweit (Museum für moderne Kunst in Ljubljana ausgenommen) meine Kunst im Zeichen der Geomantie und der Projekte zum Gesundwerden der Erde als Kunst akzeptiert oder unterstützt, obwohl ich bei meinem Werk die Werkzeuge der Kunst gebrauche. Es geht bei mir um den erweiterten Kunstbegriff, bei dem die Kunst mittätig wird im Bereich der Ökologie, Politik, Religion, persönlichen geistigen Entwicklung, Geomantie usw. ohne ihre Autonomie als Kunst zu verlieren. Der Preis wurde mir genau für diese Art der künstlerischen Tätigkeit verliehen, und das sehe ich als ein zukunftsweisendes Zeichen.

Herzliche Gratulation, lieber Marko! Wir freuen uns mit Dir! Im Namen aller, Pierrette und Urs.



Die 9 Kosmogramme auf den Steinen des Steinkreises auf Fuerteventura

Lebensnetz Geomantie Wandlung – Projekte/Treffen 2009

21. - 24. Mai 2009 im Zittauer Gebirge/ Zitavska panev im Dreiländereck Polen/Tschechien/Deutschland
Anm.: Valpurga Hozakova, Liberec/Tschechien. valpi.hozak@seznam.cz Tel: 00420 - 602381230

26. - 28. Juni 2009 Flensburger Umland

Anm.: Hans Hansen/Maren Theising, geomantie.hansen@lichtserver.de Tel.:0049 - (0)4643/ 186646

Marko Pogacnik, Vorträge und Workshop in Bern und Basel:

Donnerstag, 23. April 2009 19.30 h, Vortrag in Bern: **Bewusstseinsreise in ein planetares Chakra.**

Die Quelle, Museumstr. 10. Info/Anm.: www.die-quelle.ch

Freitag, 24. April 2009 19.30 h, Vortrag in Basel, Hotel Rochat: **Die Erde – ein beseeltes Bewusstsein.**

25.-26. April 2009 Workshop in Basel: **Wiedergeburt der sakralen Plätze der Erdseele.**

Info/Anm.: Basler Psi-Verein, Tel. 061 383 97 20, info@bpv.ch

Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogacnik für den deutschsprachigen Raum sind erhältlich bei:
M. Pogacnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija. www.markopogacnik.com und www.ana-pogacnik.de

Hinweise

Rundgänge zur Stadtgeschichte und Geomantie der Stadt Bern

Sonntag 17. Mai, 10.00 h; Samstag 16. Aug., 16.00 h; Sonntag 30. Aug., 10.00 h;
Info/Anm.: Urs Schenkel, Bauberatung Feng Shui Geomantie, Oberfeldweg 13 c,
3322 Mattstetten, 031 859 31 51, urs.schenkel@bluewin.ch



Elfen, Zwerge, Elementarwesen und Feen

Sonntag, 5. Juli 2009: Tagesworkshop mit Ursula Keller, dipl. Energie- u. Körpertherapeutin, Aura-Soma Fachfrau. Info/Anm.: 078 760 18 96 oder www.wohl-sein.ch

Montag, 2. März und Mittwoch, 10. Juni 2009 19.30 h: **Begegnung mit den Naturwesen**

Sonntag, 31. Mai 2009 9 – 17.30 h: **Landschaftsseminar – die vier Elemente, St. Petersinsel, Bielersee**
Info/Anm.: A-R-A Beratungs- und Seminarzentrum, Benira und Rano Niederberger. www.a-r-a.ch

29. März 2009 in Dornach: Geomantische Wahrnehmungs- und Erdheilungsarbeit, Mysterienort Goetheanum, mit Wolfgang Schneider. Info/Anm. auch für Meditationskurse mit Thomas Mayer im Rüttihubelbad und in Dornach: www.geistesforschung.ch

Heilsingen im Chor der Französischen Kirche, Predigergasse 3 in Bern

Stimmkraft – Klänge für die Welt, Klanginspiration und gemeinsames Tönen

mit Samanta Christine Schwaninger Sieber am 1. Mittwoch im Monat 12.15-13 h: 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. Aug., 2. Sept., 7. Okt., 4. Nov., 2. Dez. 2009; Info: Tel. 031 769 00 44. Offene Veranstaltung, Unkostenbeitrag Fr 10.-

Offenes Heilsingen mit Kailani Simone Bouvrot am Samstag 7. März, 4. April und 9. Mai 2009 12-14.30 h. Es ist jederzeit möglich, den Raum in Stille zu betreten oder zu verlassen. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Info: 078 736 44 70 oder www.simone-kailani.ch

26. Mai – 10. Juni 2009 **1. Berner Hofgesang** – Chöre jeder Art sind herzlich eingeladen mitzumachen!
Info/Anm.: Isabelle Kuster, 031 302 97 17, isku@gmx.ch. www.hofgesang.ch (auch Programm abrufbar!)

AVIVA-CHOR-Jubiläumskonzerte: 28. März 2009 (weltliches Programm) und 16./17. Mai 2009 Bern/Thun (geistliches Programm: mit dem "Vater-Unser" auf aramäisch) – siehe Tagespresse!

Jahreszeiten-Heilrituale für die Naturwesen: Sommerritual: 30. Mai 2009, Herbstritual: 22. Aug. 2009, „As it is in heaven“ Sing/Tönimprovisationen für den Frieden/die Welt Zum Sommerbeginn: 13. Juni 2009, zum Herbstbeginn: 22. August 2009, 19.30-20.30 h Matthäuskirche, Reichenbachstr. 112, 3004 Bern-Rossfeld

21.-24. Mai 2009 (Auffahrt) in Bern: **Improvisationskurs ohne musikalische Voraussetzungen** mit Wulf Seggelke (Berlin), Jörg Dinglinger (Münsingen) und Regula Berger (Steffisburg)

3.-5. Juli 2009 in Bern: **Katharismus** – eine mittelalterliche Strömung/Form des Manichäischen Impulses, das Christentum der Einweihung; Wochenendseminar mit manichäischen Meditationsübungen und Sing/Körperübungen mit Roland van Vliet und Regula Berger.

25. Juli-2. Aug. 2009: **Geomantische Singwoche** in Südfrankreich/im Land der Katharer mit Regula Berger.

Info/Anmeldung: Regula Berger, Brauereiweg 6, 3612 Steffisburg, 033 438 11 13 / 079 232 46 02, r.berger@lebenlernen.ch, www.kalliope.ch

INANA – Geomantieseminare mit Sibylle Krähenbühl. Info: geomantie@inana.info, www.inana.info

Ausbildung: Die Weisheit der Erde. Ganzheitliche Bewusstseinsökologie (Bielersee / Einzeln buchbar)

13.-15.3.09 Erde und Kosmos: Die Wurzeln des Bewusstseins.

15.-19.4.09 Bewusstseinswege zum Geist der Erde: Körper- und Wahrnehmungsschulung.

26.-31.5.09 Kindlistein und Drachenkraft: Seelenportale in den Leib der Erde.

14.-19.7.09 Die Göttin und die Himmelschlange: Der kosmische Tanz im Tempel der Landschaft.

27.10.-1.11.09 Ahnenkräfte und Geistertore: Der Pfad der Seele im Gedächtnis der Zeit.

1.-6.12.09 Das Wesen der Mitte: Bewusstseinsbindung in die Weltenschöpfung.

17.-21.6.09 Himmelsschloß und Erdenschloß: schamanische/geomantische Landschaftserfahrung in Maloja

4.-9.8.09 Symbole-Kommunikation zwischen Welt und Seele. Region Sils i.D.

Literatur

Marko Pogacnik, **Venedig – Spiegel der Erdseele.**

Geomantische Erfahrung einer idealen Stadtlandschaft. AT-Verlag, Neuerscheinung März 2009, ISBN 978-3-03800-454-7, Fr. 39.90.



Was ist Geomantie? Video mit Marko Pogacnik, produziert von Angelika Reicherter und Peter Frank. <http://die-erde-lieben.de/HagiaChora-Schule/Film.html> und auf You Tube unter „Der Weg der Geomantie“

Thomas Mayer, **Rettet die Elementarwesen!**

Verlag Neue Erde, ISBN 978-3-89060-517-3, Fr. 31.60.

„Die Wahrnehmungsmöglichkeiten der heutigen Menschen können sich entfalten, wenn sie angeregt werden und wenn es hinreichend klare und praktische Vorstellungen von den Elementarwesen und den Methoden des Erlebens gibt. Dies zu vermitteln, ist das Ziel des Buches. Denn: Die Elementarwesen wahrzunehmen heisst, sie zu retten.“



Lara Mallien, Johannes Heimrath (Hrsg.), **Was ist Geomantie?** Die neue Beziehung zu unserem Heimatplaneten. Drachen Verlag, ISBN 978-3-927369-18-4, Fr. 32.80.

„Das Buch trägt Beiträge zur Selbstdefinition der Geomantie von namhaften Autoren aus der Zeitschrift Hagia Chora zusammen, vermittelt die spannende Geschichte der Wiederentdeckung der Geomantie in Europa und zeigt Praxisfelder dieser Erfahrungswissenschaft auf.“



Marco Bischof, **Der Kristallplanet** – Globale Netze, platonische Körper und die Musik der Erde. Drachen Verlag, ISBN 978-3-927369-20-7, Fr. 32.80.

Aeolija Aura-Soma Laden (Postgasse 38, Bern) ist in neuen Händen. Mahbuba Mühlemann freut sich auf Sie! Unser Buch „Erlebnis Erdwandlung“ ist dort und auch bei mir weiterhin erhältlich.
Pierrette Hurni

Adressen

Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni

Koordination (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 30-797527-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 031 972 02 95 oder 079 382 64 72, pierrette.hurni@bluewin.ch

Um die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen zu erhalten, bitte Adresse (mit Tel. und **E-Mail**) bei Pierrette Hurni (s. oben) melden, ebenfalls allfällige Adressänderungen.

Um die laufenden Detailinformationen zu den Gruppentreffen zu erhalten, sich bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen direkt melden, per E-Mail oder falls nicht vorhanden Adresse angeben:

für **Seeland/Solothurn** bei Claudia Böni Glatz

für **Bern** bei Urs Schenkel (Einladungen und Protokoll der Treffen)

für **Thunersee** bei Thera Konrad

Die Treffen sind für alle Interessierten aus allen Regionen offen!

Meditationen von Lebensnetz Geomantie Wandlung:

Ruth Ottiger, Agriswilstr. 33, 3216 Ried bei Kerzers, 031 755 87 67, hpottiger@freesurf.ch **schickt sie Ihnen per Post**, wenn Sie sich bei ihr melden!

Um die Meditationen per Mail zu erhalten, sich bitte direkt melden bei:

Lebensnetz Deutschland Süd, Anna Gruber-Schmälzle und Achim Schmälzle, Tel. ++49 7033 45955, anna.achim@gmx.de (Ebenfalls für die Mitteilungen des *Lebensnetzes* Deutschland Nord und Süd mit Kontaktadressen aller Gruppen und des LifeWeb, wie das Lebensnetz im englischsprachigen Raum heisst). www.lebensnetz-geomantie.de